

<b>STELLUNGNAHME zur Anfrage</b> Stadtrat Jürgen Wenzel (FW)  vom: 21.08.2015 eingegangen: 21.08.2015	Gremium:  Termin: Vorlage Nr.: TOP:  Verantwortlich:	<b>15. Plenarsitzung Gemeinderat</b>  <b>29.09.2015</b> <b>2015/0533</b> <b>56</b> <b>öffentlich</b> <b>Dez. 5</b>
<b>Transport Biomüll</b>		

Zum 01.06.2015 wurde der Betrieb der Vergärungsanlage gemäß Beschluss Gemeinderat eingestellt.

Die Ausschreibung zur künftigen langfristigen Verwertung von Bioabfall ist im laufenden Verfahren. Ein auszuwählender Bieter soll nach der Sammlung der Bioabfälle diese an einem eigenen Standort übernehmen und verwerten. Falls sich die Verwertungsanlage nicht im Stadtgebiet Karlsruhe befindet, hat er die Verladung und den Transport zu einer Anlage ebenfalls zu gestalten.

Es ist beabsichtigt, die Leistungsaufnahme ab 01.07.2016 zu beginnen.

Bis dahin ist die Stadt Karlsruhe noch für die Verladung der Bioabfälle verantwortlich. Es wird etwa die Hälfte der gesammelten Bioabfälle in der stadteigenen Umladestation Im Schlebert und die andere Hälfte auf der ehemaligen Nassvergärungsanlage im Anlagenverbund Ost umgeschlagen.

Zu den Fragen:

**A. Wie viele Biomüll-Transporte erfolgen derzeit täglich auf die ehemalige Deponie Ost? Welche Mengen werden dort zwischengelagert?**

Auf den Standort der Nassvergärungsanlage fahren täglich 3 bis 5 Bioabfallsammelfahrzeuge des AfA und entladen den eingesammelten Bioabfall (ca. 25 bis 40 Mg/d) in den Tiefbunker der Nassvergärungsanlage. Die Menge entspricht der vor Einstellung des Betriebes.

Der Bioabfall wird arbeitstäglich (von ca. 15:00 bis 17:00 Uhr) in dafür bereitgestellte Container verladen.

**B. Wie viele Fahrzeuge transportieren derzeit täglich den Biomüll von der Deponie Ost zu den Verwertungsstellen? Welche Routen nehmen diese Fahrzeuge innerhalb des Stadtgebietes von Karlsruhe und wie ist der zeitliche Rahmen für die Abfahrten?**

Die verladenen Container werden arbeitstäglich mit 1 (jeden Tag ca. 6:00 bis 7:00 Uhr) bis 2 (2- 3 Mal pro Woche ca. 11:00 Uhr bis 13:00 Uhr) Containerzügen pro Tag abtransportiert. Die Fahrzeuge fahren über die Rittnertstraße auf die B10, dann auf die Autobahn A5 (Anschlussstelle Karlsruhe Nord) nach Flörsheim-Wicker zur Verwertungsanlage.

- C. Welche Kosten entstehen durch den Transport des Biomülls zu auswertigen Verwertungsstellen?**
- D. Wurde die Dienstleistung „Transport Biomüll“ ausgeschrieben?**
- E. Wie hoch sind derzeit die Kosten für die Entsorgung und Verwertung des Karlsruher Biomülls ohne die Sammlung durch städtische Fahrzeuge pro Tonne?**

**zu C – E:**

Im öffentlich-rechtlichen Entsorgungsvertrag zwischen der Stadt Karlsruhe und der RMD Rhein-Main Deponie GmbH konnten zusätzliche Bioabfallmengen aufgenommen werden (Offenlage GR vom 19./20.05.2015). Die RMD Rhein-Main Deponie GmbH übernimmt hierbei Transport und Verwertung der Bioabfallmengen in ihrer Vergärungsanlage in Flörsheim-Wicker. Damit ist der Transport Bestandteil der Gesamtleistung, eine eigene Dienstleistung „Transport Biomüll“ war deswegen nicht auszuschreiben.

Die Kosten für die Leistung Transport und Verwertung durch RMD liegen bei € 81,71 pro Mg brutto.

- F. Wie ist der aktuelle Stand der künftigen Behandlung des Karlsruher Biomülls? Wann rechnet man von Seiten der Verwaltung mit einer endgültigen Lösung?**

Die Ausschreibung zur künftigen Verwertung ist im laufenden Verfahren. Von der Verwaltung wird erwartet, dass Anfang des Jahres 2016 der Gemeinderat einem Vergabevorschlag zustimmen und die Leistungsaufnahme zum 01.07.2016 erfolgen kann.